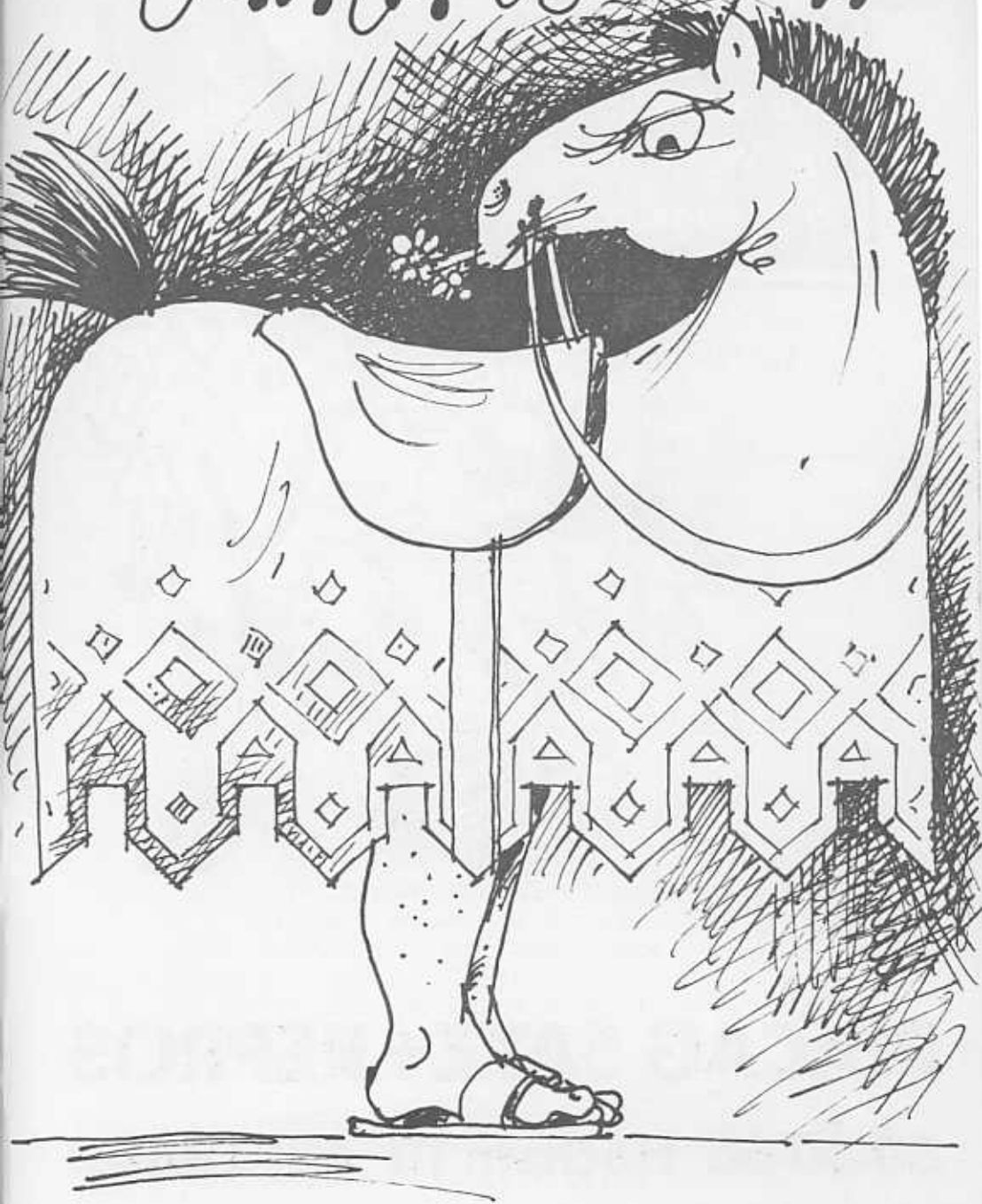


# s' Junteross 2



Fir Repros, Offseffilm,  
Satz und Gravure sinn  
mir dr räcti Spezialischt.  
Dr Werni Bachofner git  
bi Frooge gärn Uuskunft.



**PIACAG SATZ+ REPROS**

**50 30 66 Hochstr. 111 4018 Basel**

# S'Junterross

ISCH S' HUUSBLETTLI VO DE JUNTERESSLI

---



*Glas-Dybli*

Rheingasse 63  
4058 Basel  
061/33 43 60

T O T A L - A U S V E R K A U F

bis 25. März 1987

50% und mehr Rabatte

abgelaugte Möbel, Champis-  
gläser, Flacons, Krüge,  
Vasen ect. etc. etc. etc.

Ein Besuch lohnt sich !

OEFFNUNGSZEITEN

MONTAG GESCHLOSSEN

Di. - Fr. 14.00 - 18.15 Uhr

Samstag 13.00 - 16.00 Uhr

## Notize vom Obmaa



Liebi Junteressli

(daas Mol au: Liebi jungi Junteressli)

Liebi Fründ und Gönner

(Ych waiss: richtig wär "Frind" und "Genner";  
sorry about!)

Was niemerds eso rächt erwartet hett isch Wirkligkait worde: Vom "JUNTEROSS" erschynt (- und daas scho nach eme Drittel Jahr -) e zwaiti Ussgoob! "Congratulations!"

Kuum hesch Dy also eso richtig gfrait über die tolli und glungeni Erscht-Ussgoob, so delifoniert Dr scho d' Humme: "Loos, - ych waiss - Du hesch grad kai Zyt, aber sottsch unbedingt ebbis schrybe ... scho wäge Obmaa und so ...". Daas ehrt aim denn unhaimlig und so sitzt me halt an Schryb-Disch und versuecht z'verroote, was alli Cliquemitglieder über die aigeni Clique wüsse sollte. Do drby kunnt aim zem Glügg dr Umschtand z'hilf, dass mr e dynamischi und aggdivi Clique sinn, wo's allewyl e Huffe drüber z'brichte gitt:

Syt em 1. Jänner sinn **baidi Clique-Käller in Betrieb**.

Dr Käller an dr Hammerstrooss brilliert durch sy Ambiance und sy Ordng und garantiert, dass unsere Pfyffer "d'Luft nit uss goht"; drfür ka me im Europe uff dr Drummle iebe und hett am Stamm-Disch immer Platz. In baide Käller gälte glychi Rächt und glychi Pryys für's Dringge. Als (gueti) Källergaischter wirgge s' **Yvonne** und d'**Julia**. Danggschön!

Zem **neye Drummelchef** isch am 1. Zyschdig vom Februar aistimmig und mit grosser Begaischterig dr **Roger** (quält) g'wählt worde. Sy Stee-Vau (dr Roger wird im Summer vo dr Swiss Army zem "rächte Maa" g'macht) isch dr **Andy Z.**

Aafangs Februar hett dr **Peter Bütler**, unsere Materialchef, dr Mietverdraag underzeichnet für e **ney Materiallager** an dr Rhyfälderstrooss 4. ("Was lange währt,...")

5 Junteressli-Drummler sinn - under em Pseudonym **Mihlireedli** - an dr **Räppli-Serenade** mit em Ysebähnli und em Quardett zemme riesige Erfolg ko. Sy Yschtand "gäh" (aber no nit "zahlt") hett in dääre world famoust Formation dr **Albi** (Drummelchef vo de Junge).

Als bsunders erfreulich isch do drby au d'Tatsach z'erwähne, dass d'Präss in jüngschter Zyt über journalistischi Nohwuchstalent verfiert, wo wüsse und beurdaile könne, was "scheen Drummler" isch. Danggschön - Meeli - "für die Blumen";  
(Mach wyter eso!)

Am **Prysdrummler** und -**pfyffe** isch die **gmischti Grubbe** vo de Junteressli ganz knapp (uff em **9. Rang**) am Final verby ko. (Ai Ussetzer weeniger und s hätt glängt!) Toll isch aber, dass sich e jungi Grubbe zämmegfunde hett und hoffentlig no lang wyter macht; denn s Zämmenspiel vo Pfyffer und Drummler isch s Schönscht, was me in ere Clique zämme erlääbe ka.

D **Drummelgrubbe** isch (- nohdäm sy die griene Hünd gschlaage hett -) in Final ko und uff em hervorragende **6. Platz** glandet. Zwai Junteressli hänn am Jurore-Disch Bluet gschwitzt und hänn no immer blau Düüme vom Duume-Drugge. Aber: "Dasch Muusig gsi!" Bravo! (Dr sottet numme no im rächte Momänt dr "Killer-Bligg" ha).

Saufeyn pfiiffe und drummlet hett's an de **Marsch-Iebige**. By de Drummler murmlet me zfriiede öbbis vo-n-ere "Xsund-Schrumpfig"; d'Pfyffer aber wüsse nimm, **wo, wie, und mit wämm** sy in **weeler Raihe laufe** sollte. Drby isch daas gar nit eso schwär z'verstoh D'Sujetkommission und dr Vorstand hänn mitenand beschlosse, mr wurde daas Johr emol versueche, d'Drummler vor de Pfyffer laufe z'loh. Daas ainersyts vom Sujet und dr Zugs-Gschtaltig här. Anderersyts höre eso alli Pfyffer d'Drummler und alli Drummler au d'Pfyffer. Drzue aane isch's für dr Joachim aifacher, vor aim Blogg z'laufe, als im Sandwich zwüsche zwai Grubbe, wo ussenand falle oder fascht überenand laufe. D'Mainig isch also die: **S'Spiel isch ai Blogg** wo zämme lauft, in glyche Goschdüm; und s'isch "wurscht", wär vorne, in dr Mitte oder hinde lauft. Uff d'Foti in dr Zitig kunnt sowieso nur d'Larve ("Salli, - gäll Du kennsch mi nit!")!

Am Rhyfälder-Drummeli - "S'Mümpfeli" - macht am 20./21.2. im Casino-Saal e Pfyffergrubbe vo de Junteressli mit. Danggschön Eveline, dass Du daas an d'Hand gnoh hesch und vyl Erfolg und Spass alle, wo mitmache.

Für's Glaibasler Ju-Fä-Vo-Fescht vom 12.- 14.6. laufe d'Vorberaitigs-Arbete uff Hochtoure. Mir hänn e Baiz mit ca 120 Plätz und serviere Goulasch. S' clique-intärn OK sinn zer Zyt d Jacqui L und s Regine B.

Dr Vorstand hett dr Peter Glanzmaa zum Zugs-Chef g'wählt. Dir wüsstet: "Glanz männer sind Fachmänner"! Mir sinn sicher, dass alles uff's Bescht klappe wird und dr Peter wird mit syner charmanteschte Syte versueche, uns durch die näggscht Fasnacht z gelaite.

DR BUMMEL findet statt und duurt daas Joahr 2 Dääg und 1 Nacht (und niemerds waiss, wo's aane goht). Am Samschdig, 28. Merz fahre mr mit em Zug ab am zwai z'Midaag und am Sunndig simmer zruugg am siebenedig z'Oobe. Gässle dien mr am Samschdig Z'Oobe und am Sunndig nach em Brunch (und natürlig d'Stadt ab).

Am Samschdig Zoobe: Aesse, Dringge, dr Clique-Bangg, dr Rolf am Kla-4, Mendon Bannock Drum Band uss Lugano, d'50er mit em neye Sketch, em Peter sy Quiz, dr Plausch und hoffentlig no meh Produggziona (bitte by mir aamälde!!!)

Uebernachte: Im Masse-Laager (aber drennt no Gschlächter) oder "fir d'Daame, fir dr Herr": Im Hotel (Für's Hotel muesch aber öbbe 40.- uss em aigene Sagg schüttle).

Passivi, Fründ, Mitläufer: könne mitkoh, wenn's gnueg Plätz hett (Maximum: 84 Persoone).

D'Aamäldig muess bis zem 5. Merz by mir sy! (Reservazione)

Mitkoh könne:

1. Alli Aggdive, wo sich zer Zyt aamälde
2. Gescht noh Ygang vo ihrer Aamäldig
3. wenn's no Platz hett: alli Langwyler, wo dr Termin verpasst hänn.

Alles wyteri erfahrt me, wenn's OK (Peter G, Roger, Andy Z und ych) vom Proobe-Aesse zruugg sinn

victor

## D Sujet - Kommission im Ysatz



10. Juni 86 Bim Joachim deheim trifft sich d Sujet-Kommission zum 1. Mool! Sy foht bim heerligste Summerwätter aa, iber d Fasnacht 87 z dischpediere und verdailt au grad die divärse Uffgoobe!
6. Aug. 86 Zwaiti Etappe: Dr Sujet-Froogebooge muess uusgschafft und verschiggt wärde! das bassiert bim Burki deheim und zwor mit allerlai Uusschnitt aus Zyttige und Blettli (= maximal! d Red.!)
17. Sept. 86 Vo 14 Absänder sin 46 Sujet-Vorschleeg ygange! Dr Sujet-Obmaa schiggt syne Kommissions-Mitglieder sofort die Lische zum Dängge, Studiere und Hirne! (Wer die Wahl hat, hat die Qual!)
1. Okt. 86 Bim Sujet-Obmaa Charly deheim findet die wichtigscht Sitzig statt: D Wahl vom Sujet 87! Nadyrlig bespricht me au dr Drummeli-Ufftritt und kunnt au do zuen ere Leesig!
19. Okt. 86 Sunndigdemorge-Sitzig bim Hummi deheim. NÄbe dr Zeedeldichtere sin au dr Peter Affolter als Kinschtler und dr Victor als Obmaa derby. S Sujet wird vorgstellt. Dr Peter zaichnet erschti Gaischtesblitz, s Evelyne und s Martina entwiggte Vortrabfigure, dr Zeedel soll doppel-sytig bedruggt wärde etc. etc. Zletscht isch alles sowyt barat, dass me am
30. Okt. 86 kaa an d Fasnachts-Sitzig ins Krafft koo! Groossi Spannig! Dr Charly und dr Joachim erkläre s Sujet, d Skizze wärde an d Wand pro-

jiziert und d Junteressli stimmen ab: Ai-  
stimmig aagnoo! S Sujet 87 haisst:  
(D)um(m)dängge?! (Kopflos läbe - isch dernäbe!)

2. Nov. 86 Wider e Sunndig! Me trifft sich bim Joachim mit  
em Peter Affolter. Jetzt gohts um d Details:  
Stoff, Accessoires, Farbe, Kepf! Ykauf, bstelle,  
organisiere etc.  
No vor em Johresändi isch alles doo, dängg ere  
groossaagleggte Suechaktion in de Basler Läde  
und bi dr Schwyzer Textilindustrii!
- Jan. 87 Maass nää bi de Pfyffer, Drummmler und Vorträbler!  
D Naal-Equipe kunnt derzue und isch sofort flys-  
sig am Zueschnyde! S Modäll fir d Kepf wird bim  
Larve-Tschudi uusgsuecht. Die verschidene Gosch-  
dymfarbe wärde im Spil verdailt und mien mit de  
Kepf zämme stimme. Spitze wärde kauft, Jabots  
wärde gmacht; Kordle, Gamasche, Schnalle, Brosche  
etc. wärde verdailt. Dr Vortrab bruucht no Over-  
alls und montiert syni Kepf sälber.
- Feb. 87 D Drummeligoschdym sin fertig!  
S Requisit wird baut! Dr Ladärnemooler moolt!  
Dr Zeedel isch im Drugg! D Goschdym wärde gnaait!  
D Kepf sin aabasst und wärde gmoolt.  
S Delifon schällt! Und schällt! Und schällt!  
Und d Sujet-Kommission segglet, mefycht, trans-  
portiert und verdailt. Und am
9. März 87 stoht dr ganz Zug vo A bis Zet tiptop doo!

S c h e e n i F a s n a c h t !



Lilly



## S Santiglaus - Aesse

Wie allewyl in dr scheene, vorwiehnächtlige Zyt hänn sich au im letschte Johr d Junteressli zem Niggi-Näggi troffe. Am 5. Dezämber het sich die illuschtri Gsellschaft, es sin ebbe 76 Persone gsi, im Rähhuus zämmegfunde. Noodäm me im "Foyer" dr erscht guet Dropfe zue sich gnoo und e weeneli gspröchlet het, isch me denn ins fantastisch dekorierte Säáli ibere gange. Kerzeliecht, die wunderscheene, glaine Dannebaimli, (dasch em Rita sy Wärgg gsi! E Bombe!) und die ganzi Ambiente und Stim-mig hänn e gmietlige Obe lo verspräche. Wo me denn die lääre, knurrende Määge mit ere feyne Subbe, eme uusgezeichnete Schwynsbroote mit Gratin Dauphinois und divärse Gmies garniert und speeter no mit ere Epfelwaie begliggt het, sin aim denn gly emool d Gleggli vom Niggi-Näggi ans Ohr drunge. Nit grad angschtvoll zitternd, aber doch in dr Hoffnig, dass die "bee-se Männer" nit alli Sinde vom letschte Johr uusplappere, isch e mänge e weeni verkrampft doo gsässe. Zur Iberraschig hänn die baide Santigläus none dritte, uff dr Strooss uffgläasene Niggi-Näggi mitbrocht. Zum Ufftakt het denn dä e scheene, musikalische Vortrag uff sym Piccolo zum beschte gää! (S nimmt aim numme wunder, wohär esone "Schwarzwälder" das eso guet kaa...) Druff abe het denn e rächti Hampfle voll Lyt noone-nand miesse aaträtte, jede isch aber amme mit eme originelle Presänt belohnt worde. So zum Byspil het unsere oberschte Maa derfe dr ney Clique-Käller-Mietvertrag entgegenäh; unseri neygeboreni Barmaid, s Glasdybli, kaa jetz ihri Tätigkait an dr näggschte Fasnacht ganz nach "american way of life" aagoh, nämlich mit scheene, groosse Hääsli-Ohre, und unsere vylver-sprächende Dambuurmajor, dr Joe, kaa wäder unzuemuetbari Witterig no dr Mangel an Marschkenntnis no sunscht ebbis erschittere: Aer het jetz fir alli Schikane sy aigene Stägge (nur no e Träger fählt em...) !

Wo die drey Santigläus schliesslig dr Haimwäg zruug in Schwarzwald aaträtte hänn, sin gly druff abe die "unliebsame Gescht" in Aktion trätte! Die aint, e Schwöbene, het e weeneli Mieh mit em Baseler Karneval gha, die andere hänn sy mit glungene Sprich kenne belehre und au no anderi Persone betratsche! Uff aimool het sich aber d "Carmen", alias Sabine Freuler, erhobe und d Gspräächs- bzw. d Gsangslaitig iber- noh! Mit em "Tango d'amor" het sy ihrer Begaischterig fir em Thierry syni Pfyfferstunde und fir em Victor syni Drummel- stunde Uusdrugg gäh. Au het sy em Joe welle e Dänzli vor sym erschte M'joredanz ermeeglige! Dreycool het d "Carmen" ihri Nummere esse vortrage, sone Gfalle hänn d Junteressli an ihrer w anderscheene Stimm und ihrem schauspilerische Kenne gfunde!

S sogenannte 50er-Clübli het sich au no ebbis Wiehnächtligs lo yfalle: In Form von ere Tombola het me kenne e Gschängg bikoo (alli vom 50er-Clübli hänn zwai oder drey mitbrocht! Danggerscheen!:) und amme mit glänzige Aeugli sin die scheene Päggli uffgmacht worde!

Noochhär het me denn no zur rassige Muusig vom Rolf Wagner mit sym "Trio Evergreen" kenne s Danzbai schwinge. Fascht ununterbroche isch ebbe bis am zwai demorge gschwooft worde. Au die jingeri Generation isch voll derby gsi, numme sott me villicht emool luege, dass die e Guetschyn fir e Dankkurs bikemme...

Alles in allem e wunderscheene Obe, wo hoffetlig no vyl Noochfolger finde wird!

Meli



## Dambuure - Gschnääder



Dr Hamschter verkauft syt neyschtem perforierti Drummelfäll.  
Das sige Muggestich, maint är, und uuserdäm deeni das vyl  
besser! Eben keiner wie Steiner!

*Charly, am Zyschtig iebe mr amme uff de neye Fäll! Au fir  
Di hämmer ains reserviert, wo im Momänt no under Entzugs-  
erschynige lyde duet!*

Dr Reto B. kunnt amme uffem Haimwäg vom Training im Drummle  
verby. Als nätti Uffloggerig bringt är e Duftwolgge vo Dusch-  
Das mit sich! (Thomas selig lässt grüssen...)

*S Habsburger-Weekend gits jo laider nimme. Jetz han y aber  
gheert, ass dr Hansruedi B. none Gartehuus hebi und dr Markus  
sich en aigeni Ligeschaft dät kaufe...*

D Clique schwäbt in groosser Angscht um d Finanze, syt me  
waiss, ass d Kassierere duet e Huus renoviere und s Julia  
scho zwaimool s Clique-Bortmensee verlore het (und erscht no  
wider gfunde!)

*Dr Vico het sich kirzlig ganz druurig driber gisseret, dass  
är immer usgrächnet währendere Gmainsame an Fyrrwehriebige  
muess goo Dä Aermscht...!*

Syt d Dambuure wisse, dass sy an dr Fasnacht vor de Pfyffere  
dien laufe, stehn sy am Morge anderthalb Stund diräggt vor  
e Spiegel!

(wie wenn das no ebbis dät nutze!)

Wie me heert, dien d Dambuure scho flyssig am Ladärne-Apéro  
schaffe. Y ha e glaine Yblig ins Menu bikoo:

Vorspys:

"Weber"pastete  
Crêpe "Suzanne"  
"Stängeli"sellerie

Hauptspys:

Risotto con funghi "Silvestri"  
"Stein(er)"-Pilzsuppe mit "Peter"li garniert  
"Jäger"schnitzel an saurer Sauce  
Trottellini ai "pifferi"

Noochspys:

Oehrli mit Schmörlì à la "Victörli"  
spändiert vom Club Héritier

Gedrängg:

"Bals"erwasser  
Kaffi "Mutz"  
Café rist"reto"

Alkoholischs:

Fleury (sehr sprützig!)  
Burgunder (gits das no?)

Zem Apéritif empfiht dr "Boss": "Jeamb"agner zem ablösche!



Caroline

## Pfyffer - Mischlede



Hänn Dr scho gwisst, dass mr nit numme gueti Pfyffere und Pfyffer hänn? In de pfyfferische Raihe hämmer nämlig au no e Zeedeldichtere, mr hänn sonigi, wo s Goschdymmaass nämme, mr hänn d Goschdymmschnydere und Zueschnydere, d Naaiere und die, wo sunscht alles bäschele und mr hänn nadyrlig au aktivi Junteross-Redaktore! Sicher hämmer au das Joor wider e baar Ladärnevärslis-Brinzler! Und denn wär do no ebbis sälteners, wo mr kenne biete, nämlig e Dambuurmajor! Mir finde das sicher alli toll, dass au emool e Pfyffer das Ehrenamt het derfe ibernäh, allerdings uff Keschte vo de Pfyffer und zue allem Eländ ane no aine vo de rare pfyffende Männer!

Dir, liebe Joe, drugge mr alli dr Duume fir Dy erschte grosse Ysatz am Drummeli: Toi toi toi!

Denn wär do no ebbis z erwähne, nämlig unser jingschts Kind in dr Pfyffergruppe: E Sunnereedli! (Nit ains zum Aesse, sondern zum Läse!)

Wie allewyl im Herbscht, simmer au das Mool wider go d Zircher bsueche! In dr Oepfelchammere hämmer e sauglatte Obe verbrocht! Merci vylmool fir die diggi Organisation!

Uff em Haimwäg ibere Bötzbärg wäre mr so gärn z Effige em Vico gon e Ständeli bringe, (am halber ains znacht!) Numme will mr Schiss gha hänn vor em Hund, simmer nit gange!

(S näggscht Mool nämme mr e Bolle Flaisch mit, zem dä Köter z beruehige!)

De Drummler, wo an dr Fasnacht vor uns laufe, miemer no sage: Segglet ys nit so ab bim Saggodo oder Vaudois, sunscht dräffe mr ys halt wider im Schlissel, falls mr verloore gehn!

Monika M.

## D Lyyde vom e Pfyfferinstruggter

Es isch e Dorn im Aug vom Pfyfferinstruggterhärz und es isch e gwaltige Dritt vo hinde in dr Bauch vo synere Pfyfferseel, wenn am Mäntig z'obe in dr Pfyfferstund die Dame sette ihre Maa stellen und s uswändig Repertoire ins Piccolo bloose, statt inwändig in d Noote und ins Glas z luege! Statt däm leege si aber ihri Gagger-Aier ins Fettnäppli!

Die falsche Deen pagge em Pfyfferinstruggter sy musikalisch Gheer mit yysige Klaue an dr Gurgle, und sy stumme Bligg gheit mit gschlossene Bai uff das "fis" oder "c", wo wider emool nit bim "f" oder "cis" glandet sinn. Wenn derno die frächi Singere die falschi Stell richtig sett vorpffyffe, denne kemmen alli fuule 'tschuldigunge wie zem Byspil: "My Aasatz isch halt vor Angschtschwaiss drogge!!" oder: "Das Stiggli isch so schwär, ass y s Piccolo nit mag lipfe!" D Ehrlickait zieht däne Sprich d Kueh-Hut under de Fiess ewägg!

Im siesse Schwung vom suur-verdiente Drummeli-Erfolg het d Pfyffer-Grubbe letschte Friehlig bschlosse, none digg Märschli derzue z lehre, fir am Ladärnen-Abhole nit eso dinn do z stoh. Do derby hänn d Pfyffere in ihrem blinde Gschnäader wider emool dr ydringlig und uusdrigglig uffeghebbti Zaigfinger vom Pfyfferlehrer iberheert, und derno s ganz Johr vyl zwenig (dasch en aaständige Uusdrugg fir "iberhaupt nyt") giebt. Jetze, wenn am Ladärnen-Abhole die ganzi Clique d Ohre uff d Piccolo richtet, hänn si Angscht vor em eigene Muet:

Kaini het dr Maage gha, im Pfyfferinstruggter mit offene Wort in d Auge z luege und won er emool het ewägg miesse, hänn sy dr Bschluss vom letschte Friehlig kurzer Hand mit Fiess vertrampt und s Pfyffer-Soli-Repertoire um zwai (in Wort: zett-wee-aa-ii) Märschli kirzt!



Das schloot jetz aber im Fass d Kronen ins Gesicht und macht den Ohre vom Pfyfferinstrugger bsunders Zahnweh. Drum ischs Zyt, ass my Mainig mit wachsamer Fuscht uff e Disch vo dr Glaikarierthait und vom Gedächtnis vo däne glopft, wo glemme, will si nyt kenne, wenn si kemme! Däne wo s Fäägnäscht und dr Dritt Värs in de Wolke vo dr Vergässehait schwimme, und däne wo dr Pfyffergaischt im Sumpf vo dr Mittelmässigkeit versoffen isch, het das an däre Stell emool gsait und gheert gheert! Es isch jetz numme no z hoffe, ass d Auge, wo nit wänn loose, bim Lääse vo däne Zyyle hällheerig wärde!

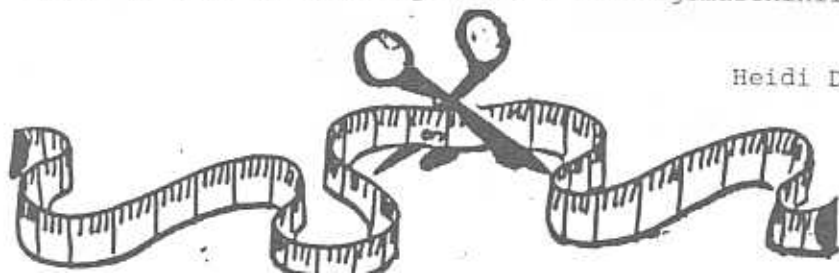
dr Oorespitzer

## Vortrag - Däffel

### Drey Fraue und drey Meter Stoff

Amene Mäntigmorge sin drey Vorträblere in d Rhybrugg go Stoff ykaufe fir d Bürogetti-Aermel. Sy hänn dr Stoffbedarf fir 18 Nase vorhär gnau usgrächnet gha. D Fasnachtsstoff sin zue sälber Zyt no gar nit barat gsi, sy sin no alli uff aim Hufte glääge und hänn in alle Farbe gschimmeret! Nadyrlig isch dä rot Satinstoff, wo sy hänn welle, zunderscht glääge und sy hänn en miesse kompliziert unde fire knyble! Denn het er au no en anderi Braitig gha als sy dänggt hänn und so isch d Rächnerei nonemool vo vorne losgange: 140 cm brait, 50 cm bruucht me fir 18 Nase = 6 uff 1 Meter = 3 Meter, stimmt! D Verkaifere isch au ainig gsi! - Zum Gligg het aini vo däne drey Fraue z Nacht vom Naale draumt und so isch ere ygfalle, dass dä Stoff jo nur fir ai Arm längt und nit fir baidi! Also am näggschte Morge wie dr Blitz go die zwaiti Helfti Stoff hole, bevor das Stugg rote Satin uusverkauft isch! Vo jetz aa nämme sy emänd s Rächnigsmaschinli mit...

Heidi D.





Vereinsabzeichen und  
-signete, Siegerpreise,  
Cliquenbecher,  
Ehregaben, etc.  
Spezialanfertigungen  
nach Ihren Wünschen.  
Rasche Lieferung,  
reelle Preise,  
eigene Ateliers.

# Reimann Graveure & Co.

Clarastrasse 34, Basel  
Telefon 061/26 00 60

Das Zinn-Fachgeschäft im Kleinbasel

---

## Podologie-Pédicure-Institut

**SABINE HOCHSTRASSER**

Staatl. dipl.

Greifengasse 21 4058 Basel

Tel. 061/ 33 11 81



seit 1856  
Blumengeschäft

**möglin**

Fleurop-Interflora-Service

Ecke Klybeckstrasse 5/Florastrasse 2  
4005 BASEL, Telefon 33 58 60



haute  
coiffure

Damen  
Herren

Paul  
Hausammann

Freie Strasse 5  
Haus PKZ  
2. Etage  
Tel. 25 17 75



## Gedangge zur Fasnacht

Als aagehendi Vorträblere, und ich mecht bedoone nur Vorträblere, mecht ich e baar Gedangge loswärde, wo mr scho lang im Kopf ummedroole.

Syt dr Kinderzyt befallte vom Fasnachtsvirus hets vo mir verschideni Versuech gää zur Hailig vo däne alljährlig uffträtende Granggets-Symptom.

Also, zerscht stand ich als Binggis an dr Fasnacht, Zeedel haischend am Stroosserand. Denn mach ich die erschte Versuech, mit Stoff, Schuehschachtle und z groosse Glaider sälber e Fasnächtlere z sy. In dr Schuelzyt muess ich denn emool an ere Fasnacht in e Skilager und ha am Aend vom Johr s Gfiehl "in däm Johr isch aifach ebbis falsch gloffe!"

Es kemme Johr, wo d Fasnacht an mir verbylauft, innerlig immer bsässe vo de schwär beschrybbare Gfiehl vo Faszination, Fieber und Fraid, isserlig han y aifach nit d Glägehait zem Mitmache. Es kemme d Johr, won ich sälber ebber wärde will und muess und do isch mr d Fasnacht nit so wichtig gsi.

So vergehn d Johr, s bassiirt vyl mit und ohni Fasnacht. Uff aimool isch fir mi d Chance do, zue däne Gniesser vo Fasnächtler z gheere. Zwar nit als Drummler oder Pfyffer, nai, sondern denn, won ich den aigene Kinder will Glägehait gää, bin ere Junge Garde mitzmache. Jetzt kemme aktivi Johr! S mien jo alli uusgrischtet sy, wenn sy an de 3 scheenschte Dääg au die scheenschte wänn sy. Und s kunnt dr Momänt, wo d Fasnachtsgrangget bi mir wider usbricht, vyl stergger und langzytiger als in de vergangene Johr. S foht mit em Sujetbummel aa, denn vo dert ewägg wird plant, kauft und gmärtet um d Idee, dr Stoff und dausig Detail. Es isch e heerlig Gfiehl, derby z sy! Und ändlig denn, am Fasnachtsmändig, voll Stolz erfüllt, gseht me sy denn laufe, die Junge im Cortège! Es muess e kaine welle abstryte, dass är denn nit findet, är sälber syg ain vo de Scheenschte, wenn är im liebevoll

erarbeitete Goschdym dur d Stroosse und Gasse zieht! Bi mir gohts wyter, wohlverstande in Zivil sorg ich mit fir die Junge als Zugsbegleitere und dr still Wunsch, mitzmache, wird immer greesser! D Vernunft sait, s goht halt immer nonig, schliesslig mien die Junge jo immer wider guet haimkoo, Wider isch me nur am Rand e stille Gniesser! D Jehrli vergehn, dr Momänt, wo die aigene Kinder sälber Fasnacht mache kenne, kunnt schnäller als me dänggt.

Wie heerlig, wenn aim grad die, wo aim jo zerscht abghalte hänn, zuereede: "Jetzt aber, muesch au du in d Fasnachtshose styge und ächt derzue gheere!" So isch es mir gange! Am Donnschdigmorgenässe vo dr letschte Fasnacht isch dr Entschluss gfasst worde: "Jetzt mach y Fasnacht!"

Ich froog heeflig, ob ich kennt im Vortrab mitmache, wird als Vorträblere härzlig uffgnoo, nimm langsam s Johr dure Aadail am Cliqueläbe, weiss no gar nit, was so alles lauft und wär was z sage het, bi aifach gligglig mit däm Gfiehl, s näggscht Mool machsch mit!

D Mitarbet bi de Junge laischt y no fraidiger, denn jetz bin y e glai Stiggli vo däm Cliquekueche! Und so hoff ich, dass d Fasnacht 1987 mir uff dr andere Syte, als aggtivi Fasnächtlere, au gueti Gfiehl bringt! My Wunsch isch aifach dä, als Vorträblere ebber z sy, wo vo Härze und dief inne d Fasnacht läbt und gniessst, so wie sich s gheert!

Heidi Wesp





## Die Junge verzelle



Wie mr scho im letschte Blettli gsait hänn, isch am 15. Novämber vom letschte Johr s intärne Pryspfyffe und -drumme iber d Bihni gange. Als glaari Gwinner vo däm Aaloss sin s *Isabel Grieder* bi de Pfyffer und dr *Albi Bachmann* bi de Dambuure erkore worde.

Mit em Publikumsuffmarsch hämmer laider nit vyl Erfolg gha und mr hoffe fescht, ass bim näggschte Mool meh Volgg im Saal sitzt!

Am 20. Dezämber isch es wyter gange mit dr Waldwiehnacht, wo mir s erscht Mool in däm Rahme in dr Hard duregfiert hänn. Ass es derby gränet und au no beyelet het, isch bi Gaggo näbem warme Fyyr nit schlimm gsi; s härzig Gschichtli vom Hummi, wo s *Jacquelin A.* vorglääse het, und die scheene Lieder, wo mr vor em Dannebaum gsunge hänn, het zuenere feschtliche Stimmig bydrait.

Im Neye Johr hämmer nit lang Zyt gha zem iber s vergangen 1986 nooche z dängge: S isch grad wider losgange mit em Larve brobiere, was bis uff e baar Uusnahme au guet gange isch; au isch d Blaggedde-Uusgoob suber iber d Bihni. Dr Blaggedde-Verkauf lauft guet und alle, wo do scharf im Ysatz sin, mecht y do dermit härzlig dangge. Ihr sehn, alli Fasnachts-Vorberaitige laufe uff Hochtoure und bis jetz glabts au dangg em Ysatz vo vyle Hälfer beschts!

Zem Schluss none Uffruef an alli:

Am Bummel-Sunndig, am 22. März 1987 hämmer zwischem Bahnhof und em Bangeplatz no kai Balz gfunde, wo mr ebbis kenne aesse und dringge. Fir e nitzlige Hiwyys isch kai Belohnig usgsetzt - aber fir e guete Tip und e Delifon danggt härzlig

dr Balz

## Wie gohts em 50er - Clübli?

An dr Organisation vom Santiglaus-Aesse hänn alli Puffzgerli nadyrlig dr Plausch gha! Scho ellai dr Tombola-Disch het Furore gmacht: Iber 50 prächtigi Wiehnachts-päggli mit luter scheene Gschänggli din sin vom 50er-Clübli gstiftet worde! Mit em Bulver vo däne Los hämmer derno kenne d Muusig zahle! Das het sich glohnt, denn das Trio vom Rolf Wagner het ys saufeyni Danz- und Unterhaltigsmuusig gmacht, wo alle Junteresser, ob jung oder alt, gfalle het! Bsunders au, will mr derzue no umgää gsi sin vom Rita synere maximale Dekoration! Dass sich e baar Puffzgerli au schauspilerisch betätige kenne, het dr Sketch vom Cabaret "Evergreen & Co." zaigt! S "& Co." isch derno nadyrlig s Sabine Freuler gsi, wo zwor zum erschte, aber ganz sicher nit zum letschte Mool als Junteressli-Primadonna uffträtte isch! Das "Cabaret" soll denn au bestoh blybe und divärsi Mitspiler hirne scho jetz zimftig an de Gags umme, wo sy s näggscht Mool wänn bringe!

Hummi





## Grätsch vom

## Gloria

Wie jedes Jahr pilgerten wir zur Sektion "Ziri". Es war wie immer ungemütlich! Der Höhepunkt war das Essen: Wir bekamen Schüblige aufgetischt, man hätte meinen können, das 50er-Clübli müsste die grüne EMD-Kluft abgeben!

Es wurde gepfiffen, was das Zeug hielt, besonders HUMMI stach mit dem "Sächsilütemarsch" hervor! Zum Glück gibt es in Zürich kein Prysphyffe, Hummi würde glatt 1. machen! Unsere Vortrabschefin LILLY hat es gut: Sie kann kommen, wann und wo sie will, sie hat immer einen reservierten Platz, denn unser Kellerchef PETER schaut für das Wohl unserer Lilly. Ist das wohl wider Chefen so Brauch? Oder steckt da etwas anderes dahinter?

Am Supernigginäggi im Rebhaus entpuppte sich SABINE FREULER als Weltstar! Unsere Männer

bekamen fast alle glänzige Aeugli! Sie stellte mit ihrer Nummer glatt Barbara Streisand in den Schatten! Es war einsame Spitze!

Unserem Tambourmajor ist Arges widerfahren: Er hat ein neues Hobby und das heisst Stock werfen! Aber das hat so seine Tücken. Joachim dachte sich, probier ich doch das erstemal im Neuschnee, da fällt er weicher! Aber oha Lätz: Geworfen nicht gehalten - Stock auf grossen Stein gefallen! (trotz Schnee!)

Und die Moral von der Geschichte: Zum Glück Beule im Knauf und nicht Beule im Kopf!

Man merkt, die Fasnacht ist nicht mehr weit, es gibt praktisch keinen Klatsch, alle Junteressli sind so emsig am Arbeiten, dass eben nur Produktives herauskommt!

(Aber wartet numme, an dr Fasnacht und am Bummel gits wider Grätsch gmueg!)

Eine schöne Fasnacht wünscht Euch

Gloria

# Källler - Gschichte

## Plädoyer für einen Cliquen-Keller

"Sehr geehrter Herr Präsident, Hohes Gericht"

### I. Vorgeschichte

1. Es ist zunächst in Zusammenfassung dieses langen Falles dem Gericht in Erinnerung zu rufen, dass die Generalversammlung Ende Mai letzten Jahres den Vorstand zum Abschluss eines Mietvertrages für einen Cliquen-Keller ermächtigt hat, wobei der Mietzins gemäss Auskunft des Vermieters ca. Fr. 4'800.-- pro Jahr betragen sollte. Ferner sollte die Clique das von einer Brauerei zur Verfügung gestellte Leihmobiliar übernehmen und im übrigen diverse Einrichtungsgegenstände vom Vormieter käuflich erwerben.
2. In der Folge wurde als Testversuch ein Untermietvertrag mit dem seinerzeitigen Mieter abgeschlossen, laut dem die Pfeifergruppe ab August bis Dezember jeweils am Montag das Lokal benutzen konnte.
3. Nach überaus zähen und schwierigen Verhandlungen ist Ende November 1986 ein Mietvertrag über den Cliquen-Keller Hammerstrasse 71 zustande gekommen, der eine feste Laufzeit von 5 1/4 Jahren (1. Januar 1987 bis 31. März 1992) hat und danach jeweils um ein weiteres Jahr verlängert wird, sofern er nicht unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist gekündigt wird. (Kündigungen zur blossen Erzielung einer Mietzienserhöhung werden nach dem neuen Mietrecht bekanntlich nichtig sein). Zwischenzeitlich ist dieser Mietvertrag

im Grundbuch auf der Liegenschaft Hammerstrasse 71 vor-  
gemerkt worden (könnte also nach dem Grundsatz "Kauf  
bricht Miete" nicht aufgelöst werden), und die Clique  
hat auch bereits eine Gelegenheitswirtschaftsbewilli-  
gung von der zuständigen Behörde erhalten.

## II. Tatsächliches

1. Der vertragliche Mietzins beträgt entgegen der ur-  
sprünglichen Absicht nunmehr Fr. 7'200.-- pro Jahr. Dem-  
zufolge geht es nun darum, die jährliche Differenz von  
Fr. 2'400.--, im Vergleich zum Mietzins gemäss ein-  
gangs erwähnten Generalversammlungsbeschluss aufzu-  
treiben.
2. Inzwischen konnte bereits ein nicht genannt sein wollen-  
der Gönner (nicht einer von den berühmten dreizehn!)  
gefunden werden, der sich verpflichtet hat, jährlich  
einen Beitrag von Fr. 1'200.-- zur Tragung der vor-  
stehenden Differenz zu bezahlen.
3. Es verbleibt somit der weitere Differenzbetrag von  
jährlich Fr. 1'200.-- zu finanzieren.

## III. Rechtliches

1. Wir haben demzufolge beschlossen, einen "Fonds" zu  
gründen mit dem Zweck, den Differenzbetrag gemäss  
II. hievor aufzubringen.
2. Der Fonds wird zunächst mit jährlich Fr. 1'200.--  
gemäss II.2. hievor gespiesen. Im ersten Jahr wird er  
im übrigen durch die Beiträge der Fonds-Mitglieder bis  
zum Betrag von Fr. 1'200.-- gehäufnet. Sodann ver-  
pflichten sich die Fonds-Mitglieder des weiteren

dazu, anteilmässig den Differenzbetrag für die weitere Laufdauer des Mietvertrages jährlich aufzubringen.

Es ist vorgesehen, diesen Fonds ferner ab 1. Januar 1988 teilweise aus der sog. Keller-Kasse zu speisen, indem allfällige Ueberschüsse aus der Kellerbewirtschaftung und Untervermietung wenigstens zum Teil in den Fonds fliessen sollen. Die genauen Details in diesem Punkt stehen noch nicht fest.

3. Der genannte Fonds wird vom Cliques-Advokaten sowie vom Obmann verwaltet, wobei die Rechnungsrevisoren der Clique auch die Fonds-Abrechnung revidieren. Ob die einzelnen Fonds-Mitglieder auch Einsicht in die Fonds-Abrechnungen haben, steht noch nicht fest, zumal auf jeden Fall im fasnächtlichen Geist die Anonymität der Fonds-Mitglieder gewahrt bleiben soll, in der Ueberlegung, dass innerhalb der Clique keine "Gönner-Vereinigung" oder "Mäzenen-Gruppe" entsteht. Der einzige Vorteil, den die Fonds-Mitglieder eventuell beanspruchen könnten, wäre, dass sie bei der Miete des Cliques-Kellers für einen Privatanlass keinen Mietzins zu bezahlen hätten.

#### IV. Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident, Hohes Gericht,  
aus all diesen Gründen beantragt der Cliques-Advokat,  
folgendes Begehren gutzuheissen:

1. Die Tambouren und Vortrübler sollen den Cliques-Keller zur Aufbesserung der Keller-Kasse regelmässig benützen (aber d Dambuure nit mit dr Drummle!).
2. Interessenten (Aktive und Passive) sollen sich als Fonds-Mitglieder beim Cliques-Advokaten oder beim



Obmann melden (der erforderliche Beitrag ist aufgrund der bisherigen Anmeldungen jährlich Fr. 75.-- und wird mit weiteren Anmeldungen noch sinken!).

Der Cliquen-Advokat

\*\*\*\*\*



*Es gibt noch ein paar wenige  
Junteressli - Schlüssel -  
Anhänger!*

*Pro Stück Fr. 10.--*

*(Gold und Silber)*

*Bestellungen bei Balz Bigler*

*Tel. 46 68 70*



Jugendfest-Verein  
Kleinbasel

GEGRÜNDET 1862



Ju-Fä-Vo - FESCHT  
12. - 14. Juni 1987

125 Jahr Jugendfescht-Verein Glibasel  
125 Jahr Klingedalfahrt  
3te Glibasler Vogel Gryff-Marsch

Dass die Junteressli am "Ju-Fä-Vo"-Fest vom 12.-14. Juni mit einer Fest-Beiz dabei sind, hat sich bereits herumgesprochen. In dieser ersten Info geben wir Euch deshalb bekannt, was bis jetzt im OK alles abgemacht wurde:

Wunschgemäss haben wir vom OK die Beiz Nr. 11 mit 140 Sitzplätzen zugewiesen bekommen. Die Ueberdachung werden wir zusammen mit den zwei Nachbarbeizern EHC Kleinhüningen und Feuerwehr 4. Kp. bauen lassen. Das kommt wesentlich günstiger als die Ueberdachung durch das OK. Allerdings benötigen wir dazu einige "starke Männer", (nicht unbedingt Body-Building gestählert!), die beim Auflegen der Blachen helfen.

Als Küchenchefin konnten wir bereits Edith Horn anheuern. Eine Helfer-Liste, worauf man sich einschreiben kann, werden wir an der kommenden GV zirkulieren lassen. Wir hoffen auf reissenden Absatz der verschiedenen "Pöschteli"!





Das Menu wird wie folgt  
aussehen:

Schweinsbraten mit Brot (ev. Salat)

Gulaschsuppe mit Brot und/oder Fleischkäse mit Brot

ev. ein Dessert

Die Getränke (Wein, Bier, Mineral etc. ) sind obligatorisch vom OK zu beziehen und deshalb vorgegeben. Den Kaffee werden wir selber organisieren.

Detreffend Dekoration wären wir über verschiedene Vorschläge sehr dankbar.

Musik ist vorgesehen, jedoch noch nichts definitives in Sicht - auch hier nehmen wir gerne Tips entgegen!

FORTSETZUNG FOLGT!!

s. JU-Fae-VO-Baizer-Duo

Jacqueline und Regina



## Das und säll

Es isch am Aend e Zuemuetig; nämlich, durs ganze Johr dure an d Fasnacht z dängge, allewyl die drey Dag presänt z ha. Aber: Es kennt sy, ass Aine, wo das ka, e Sääge wär; fir d Vorbiraitig nämlich - zue Hande vo dr Sujet-Kommission. My Froog isch die: Wär's sinnvoll (und meeglich), wenn d Junteressli en Art e Sujet-Archivar wurde wähle, wo s ganz Johr dure alli Informatione sammet, wo do und dert, in sällem und dämm Blettli erschyne, uff dämm und sällem Sänder iber dr Bildschirm zische, vo dämm und sällem Frind oder Bikannte verzeltt worde sin...

Eso ebbis isch - näben allem andere - nadyrlich au s Sauerbet:, y kennt mer drum vorstelle, ass esone Laischtig (e komplett "Fakte-Dossié!") vo dr Glygge au kennt honoriert wärde (es isch au nit sälbverständlich, ass alles muess gratis sy, nit?)

Oder isch das e Bieridee - oder, no schlimmer, e Gagagugus?

Dr Dumm peter

\*\*\*\*\*

*I kenn e Stadt, wo fir drei Dag  
der Kopf verliert und d Ruch,  
wird vif und läbig uff ai Schlag  
und schliefst in d Sunntigs-Schueh.  
Wär s Härz sunscht an der Laine het,  
dä säglet jeta im Wind  
fahrt us dr Huut, dänggt kum ans Bett  
und frait sich wiene Kind.*

*Blasius*

## Letschi Aktualiteete

François am Karneval von Baden-Baden!  
Helau! Helau! Helau!



Die Hochzeit des Jahres:  
Julia und Victor  
9. Mai 87  
Härzligi Gratulation!

Verbrannte Tischtücher  
im Rest. Rebhaus:  
Gesucht: Zünseler!

## Clique - Kaländer

23. Febr. - 1. März	Drummeli
5. März	Marschiebig Eglisee Larve hole im Käller Hammerstr.
8. März	Ladärne-Apéro
9. - 11. März	<u>FASNACHT</u>
28. - 29. März	<u>FASNACHTSBUMMEL</u> zwaiddäägig!!
Aendi Mai	GV
12./13./14... Juni	<u>Ju-Fä-Vo-Fescht</u> mit Junteressli-Feschtbaiz





## Scheeni Fasnacht!

E scheeni Fasnacht mitenand!  
Mit drummlle, pfyffe, Helge!  
Bim Gässle im Dummeter-Gwand  
dien d Junteresser schwelge!

Und sitzt villicht au s Goschdym nit,  
duet d Larve sogar drugge,  
denn hätte mr e groossi Bitt:  
Probier, das abezschlugge!

Es nutzt nyt, wemme uff dr Gass  
wott aafoo reklamiere!  
S verdirbt nur allgemain dr Spass  
und duet zue gar nyt fiere!

Bisch ächt bim Pfyffe nit im Schuss?  
Hesch ebbe Mieh bim Drummlle?  
Deent d Clique nit wie uus aim Guss?  
Hesch irgend ebbis z brummlle?

He nu, das schloot aim nonig um  
und s isch au nit zum Gryne!  
S bruucht nur e bitzli Kitt und Mumm  
und kaini suure Myne!

Zer Fasnacht, - und das lychtet y! -  
gheert s Lächle und gheert s Lache!  
S kaa nur so glatt und glunge sy  
als wie s mir sälber mache!

Hummi

Druggerey im Glaibasel **typo ag** Flugblätter  
 Hammerstrasse 139 Briefbogen Couverts Bloc  
 Visitenkarten **typo ag** Prospekte Rotairs Rech  
 Druggerey im Glaibasel Telefon 32 75 75 Büc  
**typo ag** 4021 Basel Anzeigen **typo ag** D  
 Telefon 32 75 75 **typo ag** Filmsatz Garniture  
 Etiketten Preislisten Briefbogen Karteikarten **ty**  
**typo ag** Druggerey im Glaibasel Telefon 32  
 Blocks Flugblätter **typo ag** Geburtsanzeigen  
 Couverts Broschüren Rechnungen **typo ag** T  
 Postkarten **typo ag** Telefon 32 75 75 Büche  
 Druggerey im Glaibasel **typo ag** Menukarte  
**typo ag** Filmsatz Tischsets Broschüren Prosp  
 Rotairs Karteikarten Couverts **typo ag** Anzei  
 Telefon 32 75 75 Anzeigen Broschüren Rechn



**Baumann +  
 Schaufelberger AG**

Elektrotechnische Unternehmungen  
 Thiersteinallee 25  
 4053 Basel Telefon 061 50 77 00

Ihr Elektriker für alle Fälle

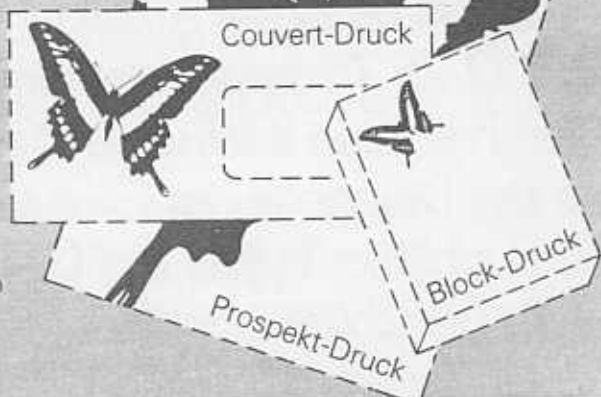
● 24h Pikettdienst ●

Telefon - und Alarmanlagen

# Bauer-Druck

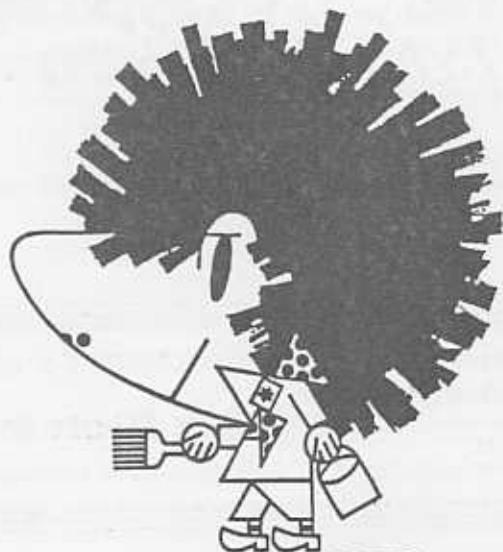
Die Druckerei mit Linie

- Filmsatz und Textverarbeitung
- Mehrfarben-Offsetdruck für Geschäfts- und Werbeprospekte
- Spezialdruck für Couverts
- Spezialdruck für Blocks



Bauer-Brandenberger Sohn  
Druckerei  
Friedensgasse 21-23  
Postfach, 4002 Basel  
Telefon 061/25 26 02

Muesch e Mooler ha



lüt em **menge** a!  
061 / 41 00 33